



# HEINRICH

Heinz  
Einz

Kunst  
am Bau

Eis &  
Café

Wohnen fängt mit Wichmann an!



**WICHMANN-GRUPPE**  
WOHNUNGSUNTERNEHMEN



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

pünktlich zur Mitternachtsnacht kam der Regen zurück ins Land nach einem brillanten Saisonauftakt: Balkon- und Terrassenwetter! Bisher hielten sich Nachbarbeschwerden in engen Grenzen. Und das ist auch gut so. Während ich diese Zeilen schreibe, läuft die Fußball-WM auf Hochtouren. Ob 's nach dem missglückten Start unserer Elf noch was wird mit dem Sommermärchen? Tragen wir 's mit Fassung: Es kommt, wie es kommt...

Ein Blick auf den Kalender zeigt: Ferienstart, Jahres-Halbzeit – und wir alle haben doch noch so viel vor. Die Hochkonjunktur im Baugewerbe stellt uns vor ungewohnte Herausforderungen. Handwerk hat wieder goldenen Boden. Warten auf Dachdecker, Installateure, Fliesenleger: wer hätte das vor wenigen Jahren gedacht? So geriet das Nahwärmenetz rings um das Blockheizkraftwerk Ludwig-Hölty-Straße deutlich in Verzug. Auch unser ehrgeiziges Pilotprojekt, das Knauf-Modulhaus im Innenhof der Ludwig-Hölty-Straße liegt im Zeitplan einige Monate zurück. Aber jetzt läuft das komplizierte Baugenehmigungsverfahren auf Hochtouren. Wenn jetzt alles nach Plan läuft, wird im Herbst richtig was zu sehen sein.

Viel Zeit hat uns in den vergangenen Monaten die neue Datenschutz-Grundverordnung gekostet. Nur soviel dazu: WICHMANN geht traditionell sparsam mit den Dingen um. Und das gilt umso mehr für Ihre sensiblen persönlichen Daten, liebe Mieterinnen und Mieter. Wir tummeln uns nicht in sozialen Medien und machen einen großen Bogen um berüchtigte Datenkraken. Aber auch wir können dem Internet nicht aus dem Wege gehen. Mehr zu diesem Thema im nächsten HEINRICH.

So, und jetzt lassen Sie uns gemeinsam auf einen entspannten Sommer mit möglichst wenig schlechten Nachrichten aus der großen Politik hoffen – vielleicht sogar auf ein spannendes Endspiel mit deutscher Beteiligung.

Herzlichst  
Ihr  
*Michael Herrmann*  
**Michael Herrmann**

## Aus dem Kräutergarten

*Der Petersil, der Petersil  
weiß alles, doch er spricht nicht viel.*

*Scharf protestiert gleich die Melisse:  
Sie sei es doch, die alles wisse.*

*Agnostisch ist der Majoran:  
liest weder Bibel noch Koran.*

*Sein wilder Bruder Thymian  
sagt: „Gott, das geht mich gar nichts an.“*

*„Dumm schmeckt gut“, prahlt Basilikum.  
Er kriegt damit Tomaten rum.*

*Ganz locker sieht 's der Rosmarin:  
„Lieb ich nicht sie, lieb ich halt ihn.“*

*Am Ende seufzt die Pfefferminze:  
„Was soll man machen – tja, so sindse.“*

**Wiglaf Droste**

## Knauf-Haus „HeinzEinz“ bekommt Gesicht

Kann man Häuser wie Autos bauen? Kann man neuerdings! Ab Herbst wird im Innenhof der Ludwig-Hölty-Straße in Blickrichtung Heeseplatz der Prototyp eines KNAUF-Modulhauses entstehen. Das viergeschossige Gebäude mit 12 barrierefreien Wohnungen setzt sich wie bei Lego-Bausteinen aus 68 Elementen zusammen. Die meisten von ihnen sind in Österreich bereits versandfertig. Aber keine Sorge: trotz kostengünstiger Fabrikfertigung werden die Stahlrahmen-Module weit entfernt sein von den berüchtigten Plattenbauten einer untergegangenen Epoche. Die Zeit ist reif für „HeinzEinz“. So soll Wichmanns praktischer Beitrag zur Schaffung zeitgemäßen und bezahlbaren Wohnraums heißen. Wenn das Baugenehmigungsverfahren wie geplant zügig abgeschlossen wird, beginnen nach den Sommerferien die Abbrucharbeiten der Garagenanlage im Blockinneren. Wir werden weiter berichten.



## Vorwerker Platz bekommt Farbe



Alles hat seine Zeit. Jetzt ist der Vorwerker Platz in den Fokus von WICHMANN-Unterhaltungsmaßnahmen gerückt. Das Wohnhochhaus im Zentrum des Stadtteilquartiers bekam einen Neuanstrich in den prägnanten Hausfarben. Im gleichen Zuge wurden die Balkone saniert, damit der weite Blick ins Land noch mehr Spaß macht. Reif für eine Modernisierung ist ebenfalls der Gebäude-Aufzug. Der Auftrag für einen neuen Fahrstuhl ist soeben erteilt worden. Unsere Mietparteien dürfen sich freuen.





Celles Kulturpreisträger  
Dietrich Klatt vor dem Tordurchgang  
Hölty-Straße mit dem Reliefs  
von Gerda Hotzen-Sauter



**Im linken Relief** ist es eine junge Mutter, die schützend ihre Hände um ein kleines Kind legt, das seinen Kopf in ihrem Schoß birgt. In gebückter, nach links ausgerichteter Haltung wendet sie den mit einem Haarknoten geschmückten Kopf erwartungsvoll und hilfeschend nach rechts dem anderen Relief zu. Die zarte lineare Versalschrift unterstützt inhaltlich das Geschehen, denn im oberen Rand der Reliefplatte steht in plattdeutscher Sprache geschrieben: DE TIDEN SUND SWOR. Und am unteren Rand heißt es: DE TIDEN SUND SLECHT. In hochdeutscher Übersetzung: **Die Zeiten sind schwer, die Zeiten sind schlecht.**



**Das rechte Relief** auf der anderen Seite des Durchgangs antwortet der Geborgenheit suchenden Mutter. Ihr zugewandt steht fest auf gespreizten Füßen ein junger Mann, der stolz das Modell eines Mehrfamilienhauses trägt. Der Erfolg gemeinschaftlichen Schaffens wird gepriesen mit den Schriftzeilen LEGGT ALLE MIT HAND AN im oberen Teil des Reliefs und die Worte: DENN WARD WEDDER RECHT im unteren.

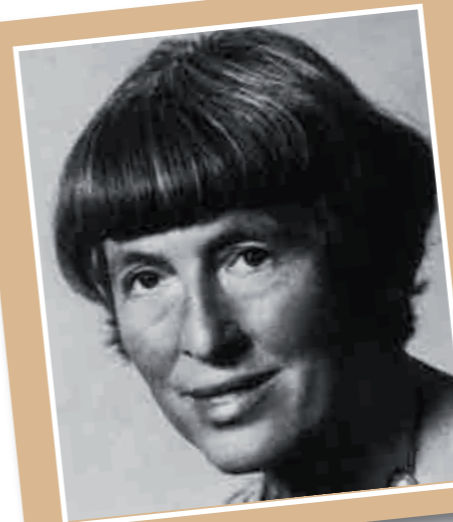
# „DE TIDEN SUND SWOR, DE TIDEN SUND SLECHT.“

Vielleicht geht's Ihnen auch so. Schon tausendmal eilig oder gedankenverloren am **Durchfahrtstor Ludwig-Hölty-Straße** vorbeigekommen, einen flüchtigen Blick auf die Figuren beiderseits des Eingangs geworfen und die Frage im Hinterkopf gehabt: Was will uns diese Kunst am Bau sagen? Weil auch im jungen **WICHMANN**-Team niemand eine Antwort parat hatte, hakte die **HEINRICH**-Redaktion nach. Ein Anruf bei **Dietrich Klatt** genügte. Der Celler Kulturpreisträger, Künstler, Fotograf, Begründer der citynahen Architekturmeile, Haesler-Wiederentdecker und langjähriger Kunstlehrer am benachbarten Hölty-Gymnasium lieferte nach Ortsbesichtigung prompt. Und bei perfektem Sonnenstand konnte er sofort die verblichene Inschriften ablesen.

Den Durchgang zu den Höfen der Wichmann-Siedlung an der Ludwig-Hölty-Straße 18-23 rahmen zwei Steinguss-Reliefs der 1921 geborenen Künstlerin **Gerda Hotzen-Sauter**. Mit viel Gespür für die Nöte der Nachkriegssituation und dem darauf folgenden wirtschaftlichen Aufschwung der Fünfziger Jahre stellt sie in origineller Weise lebensgroß Menschen dar, die für diese Aufbruchzeit stehen.

**Beide Figuren** wachsen aus dem abgerundeten Grund einer Wanne lebendig hervor. Mutter und Kind werden durchgängig aus weichen, schwingenden Formen gestaltet, der schwer tragende Mann hat straffere, eckige Formen. Die schützende Rolle der Mutter und die tragende Rolle des Vaters findet somit sicht- und ablesbare Gestalt. Für eine Siedlung der Aufbruchsjahre mit Tausenden von Wohnungs-

suchenden allein in Celle, eine sprechende Bildfindung. Das Herausheben der ausdrucksstarken Gebärden mit schlichten, unkomplizierten Formelementen entspricht einer spätexpressionistischen Schaffensphase der Künstlerin.



## Gerda Hotzen-Sauter (auch Gerda Sautter de Hotzen)

\* 11. Oktober 1921 in Diepholz † 21. Dezember 2009 in Celle  
Die Künstlerin besuchte mitten im Zweiten Weltkrieg von 1940 bis 1943 die Staatliche Holzbildhauerschule Empfershausen/Rhön und arbeitete 1945/46 in Celle als Schülerin des renommierten Bildhauers Edwin Scharff. Wieder in Celle, arbeitete sie 1949 bis 1956 in einem Atelier und wanderte nach Mexiko aus. Nach ihrer Rückkehr nach Celle 1964 wurde sie hier als leitende Krankenschwester am AKH tätig, weithin bekannt als „Schwester Holz“. Sie arbeitete zeitweilig jedoch auch als Medaillenporträtistin.  
Von Gerda Hotzen sind im Celler Stadtbild noch zwei eindrucksvolle plastische Arbeiten erhalten: Die 1955 aufgestellte Schäferfigur an einem Brunnen in den Triftanlagen. Und das beim Abbruch des Schwesternwohnheimes an der Wittinger Straße sichergestellte Wandrelief „Barmherzige Schwester und eine Patientin“. Das Relief schmückt jetzt den Innenhof des Psychiatrie-Neubaus Des Klinikums Warendorff. Aus einem schmalen Sichtfenster kann man es von der Wittinger Straße erkennen.



**Vier Reliefs** unter den Fenstern des zweiten Stocks der Fassade über dem Hausdurchgang stellen den Bezug zu den bauschaffenden Handwerkern der Wichmann'schen Siedlung her.

**Spachtel, Maurerhammer, Axt und Hobel** haben einen repräsentativen Platz an der Fassade. Plastisch ist das Typische eines Werkzeuges überzeugend herausgearbeitet und dokumentiert damit die Wertschätzung jahrhundertealter Gewerke. Alle Reliefs sind Werkkunststeine. Das sind zementgebundene Formgüsse mit Natursteingranulat.

Und nun sind Sie dran, liebe Leserinnen und Leser. Können Sie sich noch erinnern an die Bauphase in der heutigen Ludwig-Hölty-Straße erinnern? Fallen Ihnen noch Geschichten und Ergänzungen dazu ein? Die HEINRICH-Redaktion freut sich darauf.



**Leben und leben lassen:**

# Neue Gastronomie am Lauensteinplatz

**Chefin Jaqueline Gadomski** (rechts) mit ihrem Team von **Hemmes Backstube**. Das **Panoramacafé** ist auf zwei Etagen komplett neu möbliert. Das große Frühstücksangebot mit „Kaffee satt“ lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Umfragen bestätigen das immer wieder: Kein „Kiez“ außerhalb der Celler Altstadt ist so lebendig wie unser Lauensteinplatz. Neben den bewährten Einzelhändlern, Dienstleistern und der Stadtbibliothek sorgt besonders die vielseitige Platzgastronomie für ein gutes Lebensgefühl. Pünktlich zum Saisonstart gingen mit **Hemmes Backstube & Cafe** und dem **Eiscafé Dolomiti II** zwei junge Familienbetriebe ans Netz und bringen die Kundschaft auf neuen Geschmack. Und beide kommen prächtig an beim Publikum. Schon probiert?



**Vanessa Brahimi** sorgt mit ihrem Mann für eine neue italienische Eiszeit am „Plaza“ und serviert mit familiärem Charme drinnen und draußen. **Dolce Vita** (das süße Leben) in Celle. Wer kann da widerstehen?



## Das WICHMANN-Team



### Uwe Heitmanns krisenfreie Wände

Fußballfans leben in aufregenden Zeiten: Jogis Weltmeister patzten zum Auftakt. Aber noch schwerer wiegt für Uwe Heitmann der Abstieg „seines“ HSV. Jetzt geht's aber hoffentlich wieder nach oben. Doch keine Sorge – außerhalb der Mittagspause legt Wichmanns sturmerprobter Haus- und Hofmaler mit viel Berufserfahrung kräftig Hand an. Die Auftragsliste für das flexible (und meistens gut gelaunte) Handwerker-Team hat wenig Luft nach oben.



### Frischer Immobilienkaufmann: Jonas Kaiser

Geschafft: Unser Nachwuchsmann Jonas Kaiser beendete erfolgreich seine dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann und steigt jetzt mit jugendlichem Elan voll ein ins WICHMANN-Tagesgeschäft.

**Gratulation und viel Erfolg!**

## Impressum

**Herausgeber:**  
WICHMANN GmbH & Co KG  
Wohnungsunternehmen  
Lauensteinplatz 4 | 29225 Celle  
Tel.: 0 51 41 / 90 51-0 | Fax: 0 51 41 / 90 51-51  
E-Mail: info@wichmann-gruppe.de  
[www.wichmann-gruppe.de](http://www.wichmann-gruppe.de)

**Text & Fotografie:**  
Klaus Drögemüller, Meike Hoffmann

**Layout & Grafik**  
Sandra Lutterloh | [www.lutterloh-grafik.de](http://www.lutterloh-grafik.de)

**Auflage:** 1.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
HEINRICH erscheint 2-3 mal im Jahr

## Was ist ein NOTFALL?

### 1. Gefahr im Verzug

- Bei Feuer die Feuerwehr unter **112**
- Bei akutem Gasgeruch unter **0 800 - 786 43 57** (gebührenfrei!)

### 2. Unaufschiebbare technische Notlagen

- Rohrbruch an einer Wasserleitung
- Heizungsstillstand bei Minus-Temperaturen
- Gasprobleme
- In allen diesen Fällen den WICHMANN-Notdienst unter **0176 - 121 333 11** benachrichtigen

Ein Missbrauch, insbesondere die Anforderung unseres Notdienstes außerhalb der Geschäftszeiten für Bagatellschäden müssen wir den Veranlassern kostenpflichtig in Rechnung stellen.

## Wichtige Rufnummern auf einen Blick

Zum Ausschneiden für die Pinnwand



**WICHMANN-Gruppe** · Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle  
Telefon 0 51 41 / 90 51 - 0 · Telefax 0 51 41 / 90 51 - 51

### Geschäftszeiten:

Mo	8.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.30 Uhr
Di	8.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.30 Uhr
Mi	8.00 - 12.00 Uhr	
Do	8.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.00 Uhr
Fr	8.00 - 11.30 Uhr	

### Wichmann-Ansprechpartner:

Michael Herrmann	Geschäftsführer	0 51 41 / 90 51 - 0
Meike Hoffmann	Kundenservice	90 51 - 0
Martina Dietze	Vermietungsservice	90 51 - 26
Monika Prus	Nebenkosten	90 51 - 12
Klaus Fiesel	Betriebstechnik	90 51 - 14
Joachim Reich	Buchhaltung	90 51 - 22
Jonas Kaiser	Kundenservice	90 51 - 18

### Im Notfall:

<b>Feuerwehr, Rettungswagen</b>	<b>112</b>
<b>Polizei</b>	<b>110</b>

### Notdienst

<b>WICHMANN-Hausmeister</b>	<b>0176 - 121 333 11</b>
<b>Bei Gasgeruch</b>	<b>0 800 - 78 64 357</b>
<b>Bei Störungen im Stromnetz</b>	<b>0 176 - 121 333 11</b>

Bei Störungen an der Etagenheizung:

Fa. Krohne	0 51 41 - 85 2 85
TECHEM RWM = Rauchwarnmelder	0 180 - 200 12 64
Kabel Deutschland	0 800 - 52 66 625
Ärzte-Notfallpraxis:	
Telefon-Bereitschaft werktags bis 7 Uhr	0 51 41 - 250 08
Apotheken-Notdienst erfragen:	0 51 41 - 250 08
Allgemeines Krankenhaus Celle (AKH)	0 51 41 - 72-0
Notfall-Ambulanz im AKH Celle	0 51 41 - 72 - 29 50
Krankentransport DRK	0 51 41 - 911 911
Frauenschutzhaus Celle	0 51 41 - 66 33
Kinderschutzbund	0 51 41 - 460 66
Kinder- und Jugendtelefon	0 800 - 111 03 33

# Termine

1



Stadtbibliothek  
Celle

## **BücherBabys: Schnuller raus und losgelesen**

Ein neuer **BücherBaby-Kurs für Kinder von 1 bis 3 Jahre und ihre Eltern** beginnt am **27. August**: An 5 Terminen singen wir Lieder, machen Fingerspiele und sehen uns vor allem viele schöne Bücher an!

Ihre Stadtbibliothek am Lauensteinplatz 2 lädt Sie herzlich zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein:

### **Jeden 1. und 3. Montag im Monat um 15 Uhr**

**Bilderbuchkino und Bücherspaß** für Kinder ab 4 Jahren

### **Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr**

**Seniorenachmittag** mit wechselndem Programm bei Kaffee und Kuchen

Die genauen Termine und Programme erfahren Sie im Schaufensteraushang der Bibliothek, in den ausliegenden Veranstaltungsflyern und auf der Homepage der Stadtbibliothek unter [www.stadtbibliothek.celle.de](http://www.stadtbibliothek.celle.de)

2

Gewerbeforum  
Neustadt-Heese-Lauensteinplatz e.V.

**8. Rock  
am Platz**  
Lauensteinplatz Celle/Heese  
Samstag **7.7.**

Eintritt frei

15:00 - 17:30 Uhr  
**GREYHOUND  
BUZZ**

18:00 - 19:30 Uhr  
**VELVETONE**

20:00 - 21:30 Uhr  
**KISS  
FOREVER BAND**

Für das  
leibliche Wohl  
wird bestens  
gesorgt.